



UNABHÄNGIG•FÜR•SPEYER

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 26.01.2026

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,

die Fraktion „Unabhängig für Speyer“ bittet Sie, folgenden Prüfantrag zur Beschlußfassung in die Stadtratssitzung am 5.2.2026 aufzunehmen.

Betreff:

Konsequenzen aus der derzeitigen Sperrung der Gilgenstraße. Prüfung einer dauerhaften Verkehrsberuhigung zugunsten von Fußgängern, Fahrradfahrern, Verkehrssicherheit, Anwohnern sowie Klima /Feinstaub-und/Lärmemissionsreduktion.

Prüfantrag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen:

1. welche konkreten Verbesserungen sich durch die aktuelle Sperrung der Gilgenstraße ergeben haben, insbesondere mit Blick auf die Reduktion von Lärm und Luftschadstoffen, sowie
2. die Entlastung des Verkehrsaufkommens in der Schützenstraße, Schwerdstraße, Landauerstraße.
3. ob sich hierdurch eine erhöhte Sicherheit und Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrende ergeben hat.
4. ob die bisherige Verkehrsführung in der Gilgenstraße noch den Anforderungen an eine moderne Verkehrsführung entspricht, oder ob eine dauerhafte Beschränkung auf Anliegerverkehr und Durchfahrt ausschließlich für ÖPNV die nachhaltigere und stadtverträglichere Lösung darstellen würde.
5. zu erläutern, welche verkehrspolitischen und städteplanerischen Schlussfolgerungen aus den beobachteten Effekten zu ziehen sind, um die Lebensqualität im Quartier und der inneren Stadt dauerhaft zu verbessern.

Begründung

Die temporäre Sperrung der Gilgenstraße zeigt unmissverständlich, dass der bisherige Durchgangsverkehr erhebliche Belastungen für die Anwohnerinnen, Anwohner sowie für die angrenzenden Straßen verursacht hat. Auch die nächtlichen Lärmemissionen durch Autoverkehr haben sich seit der Sperrung deutlich reduziert. Sofern die von den Anwohnern beobachtete Verbesserung von Luftqualität, Lärmsituation und Verkehrssicherheit während der Sperrung durch valide Daten belegt werden kann, zeigt dies, dass eine alternative Verkehrsführung nicht nur möglich, sondern dringend geboten ist. Sofern sich durch die temporäre Veränderung Verbesserungen für Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität und Umweltbelastung durch weniger Abgase und Lärm nachweisen lassen, bietet sich nun die einmalige Gelegenheit hieraus dauerhafte Verbesserungen zu implementieren. Eine veränderte Verkehrsführung führt zudem dazu, daß Autofahrer die Umgehungsstraße zunehmend nutzen und nicht **aus reiner Gewohnheit** durch die Stadt fahren. Für eine „gesunde Stadt Speyer“ ist es unverzichtbar die Bevölkerung vor gesundheitsschädlichen Emissionen zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maria Montero-Muth

Rosemarie Keller-Mehlem
Fraktionsvorsitzende